



## Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101  
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280  
Bezirk Innsbruck-Land  
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at  
UID-Nr. ATU 59521299

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Gemeinderatssitzung;

Bei der am 18.04.2018 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Ing. Dr. Christian Felder MBA

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Andreas Pranger, Franz Mader jr.,  
Paul Wurzer, Sandra Schafferer,  
Sigmund Leitner, Christoph Reichenvater,  
Lukas Braunhofer, Anton Schneider,  
Josef Schneider, Helmut Schafferer;

Anwesende Zuhörer: 3 Personen

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschrift vom 23.01.2018
- Punkt 2) Genehmigung, Überschreitung folgender Haushaltsstellen im Jahr 2017, 1/914-779, 1/851010-769
- Punkt 3) Beschlussfassung, Genehmigung Jahresrechnung 2017
- Punkt 4) Vorlage Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2018
- Punkt 5) Vorlage Rechnungsprüfungsniederschrift 2017, GG-AGM Gschnitz
- Punkt 6) Beschlussfassung GG-AGM, Jahresrechnung 2017, Voranschlag 2018
- Punkt 7) Beschlussfassung, Flächenwidmungsplanänderung Gst. Nr. 161, 160/1, Georg Salchner, 6150 Gschnitz Nr. 15
- Punkt 8) Information, Bewerbung für die Aufnahme der Gemeinde Gschnitz zu den Tiroler Bergsteigerdörfern
- Punkt 9) Information, Kanalanschluss unbewohnte Objekte
- Punkt 10) Information, Kinderbetreuung Gschnitz
- Punkt 11) Information und Beschlussfassung, Austausch Gemeindefahrzeug
- Punkt 12) Personalangelegenheiten (nicht Öffentlich)
- Punkt 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Christian Felder, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### zu Punkt 1)

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 23.01.2018 wurde den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Das Sitzungsprotokoll wird vorgelegt und anschließend unterfertigt.

### zu Punkt 2)

Vom Gemeinderat werden folgende Überschreitungen der Haushaltsstellen im Haushaltsjahr 2017 genehmigt:

Haushaltsstelle	Ansatz	Überschreitung	Verwendung
1/914-779	€ 18.200,00	€ 19.128,64	Investitions- u. Tilgungszuschüsse, Unternehmungen. u. marktbest. Betriebe
1/851010-769	€ 0,00	€ 63.961,59	Gewinnentnahmen der Gde. v. Untern. u. marktbest. Betriebe

Bedeckung der Überschreitung aus der Gewinnentnahme 1/851010-769.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen (Bürgerliste Gschnitz)

### **zu Punkt 3)**

Zur Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2017 wird der Vorsitz an den Bgm.- Stellvertreter, Andreas Pranger, übergeben. Ein Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde den Zustellbevollmächtigten der jeweiligen Gemeinderatsparteien im Vorfeld übermittelt. Die wichtigsten Gebarungssummen des Rechnungsabschlusses 2017 werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

### **Ordentlicher Haushalt, Gesamtsummen:**

<b>Einn. Vorschreibung</b>	<b>€ 1.457.261,03</b>	<b>Einn. Abstattung</b>	<b>€ 1.591.415,78</b>
<b>Ausg. Vorschreibung</b>	<b>€ 1.287.601,52</b>	<b>Ausg. Abstattung</b>	<b>€ 1.434.246,99</b>

<b><u>Jahresergebnis:</u></b>	<b>Ordentl. Haushalt</b>	<b>€ 169.659,51</b>
	<b>Außerordentl. Haushalt</b>	<b>€ 0,00</b>
	<b><u>Gesamthaushalt Ergebnis 2017</u></b>	<b><u>€ 169.659,51</u></b>

Kassen-Bankbestände zum Ende des Rechnungsjahres 2017	€ 156.557,09
Einnahmen lt. Journal 2017	€ 1.709.536,61
Ausgaben lt. Journal 2017	€ 1.552.979,52
<b><u>Somit buchmäßiger Gesamt - Kassenbestand</u></b>	<b><u>€ 156.557,09</u></b>

GV Anton Schneider teilt mit, dass der Rechnungsabschluss rechnerisch in Ordnung ist. Sachlich ist die Bürgerliste Gschnitz nicht einverstanden, da einige Vorhaben des Haushaltsplanes 2017 nicht umgesetzt wurden wie zum Beispiel Sanierung Gemeindestraße Laponos, Sportplatz, Sanierung Gemeindesaal, Spielplatz...

Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund des Hochwasserereignisses im August 2017 diverse Rücklagen gebildet werden mussten um die Schäden zu beseitigen. Diese Vorgehensweise wurde auch in der Gemeindeversammlung mitgeteilt. Die im Voranschlag 2017 budgetierten Projekte wurden bereits teilweise ausgeführt bzw. befinden sich in der Umsetzung. Vorrangig liegt jedoch die Priorität bei der Beseitigung der Hochwasserschäden. Die nicht ausgeführten Projekte werden nicht aufgelassen, sondern zeitlich verschoben und in das Budget der nächsten Jahre aufgenommen. Weitere Fragen zum Rechnungsabschluss werden seitens des Bürgermeisters beantwortet.

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses, Sandra Schaffner erklärt, dass keine Mängel festgestellt worden sind und verweist auf den Prüfbericht Nr. 5/2017, Jahresrechnung 2017, der Kassaprüfer vom 09.03.2018.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2017 in der vorliegenden Ausführung zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen. 3 Nein-Stimmen (Bürgerliste Gschnitz)

Der Bürgermeister Christian Felder hat zur Abstimmung den Sitzungsraum verlassen. Der Vizebürgermeister bedankt sich bei den Kasseprüfern und dem Kassenverwalter für die gute Arbeit im abgelaufenen Jahr 2017 sowie beim Gemeinderat für den gewissenhaften Umgang mit den Finanzmitteln der Gemeinde.

#### **zu Punkt 4)**

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses, Sandra Schafferer, verlautbart das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2018 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Prüfungszeitraum: Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2018, 01.01.2018 – 05.03.2018

#### **zu Punkt 5)**

Der 1. Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz, Christoph Reichenvater, verlautbart das Ergebnis der Rechnungsprüfungsniederschrift vom 27.03.2018 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis. Prüfungszeitraum: Jahresrechnung, 01.01.2017 – 31.12.2017

#### **zu Punkt 6)**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Summen der GG-AGM Gschnitz aus der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis. Die Jahresrechnung wurde seitens der Steuerberatungs- und Unternehmensberatungs GmbH Schönherr & Schönherr geprüft.

#### **Jahresrechnung 2017, Gesamtsummen:**

Anfangsbestand	€ 161.739,68
Summe Einnahmen	€ 170.340,26
Summe Ausgaben	€ 171.148,48
<b><u>Endbestand</u></b>	<b><u>€ 160.931,46</u></b>

Nach Beantwortung diverser Fragen stellt der Bürgermeister den Antrag, die Jahresrechnung 2017 der GG-AGM Gschnitz zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen (Bürgerliste Gschnitz)

Sie Summen aus dem Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz werden dem Gemeinderat vorgetragen.

#### **Voranschlag 2018, Gesamtsummen:**

Summe Einnahmen	€ 132.200,00
Summe Ausgaben	€ 174.400,00
<b><u>Gewinn/Verlust</u></b>	<b><u>€ 42.200,00</u></b>

Nach Beantwortung diverser Fragen stellt der Bürgermeister den Antrag, den Voranschlag 2018 der GG-AGM Gschnitz zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen (Bürgerliste Gschnitz), 1 Stimmenthaltung (Sigmund Leitner)

Seitens der Bürgerliste Gschnitz wird angeraten, die Entnahme der Gemeinde niedriger anzusetzen, sodass kein Verlust beim Jahresergebnis zustande kommt.

#### **zu Punkt 7)**

Aufgrund einer noch ausstehenden Stellungnahme seitens des Landes Tirol, Agrarbehörde, muss der Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen vertagt werden.

#### **Zu Punkt 8)**

Die Bewerbung für die Aufnahme zu den Tiroler Bergsteigerdörfern wurde bereits in der Sitzung des Gemeinderates vom 30.10.2017 beschlossen. Seitens des Österreichischen Alpenvereins wurde die Eignung des Gschnitztales als Bergsteigerdorf im Detail geprüft. Für weitere Schritte sind noch diverse Fragen seitens der Gemeinde Gschnitz sowie der Gemeinde Trins zu beantworten. Für die Klärung dieser Fragen sowie für die Weiterbearbeitung dieses Projektes regt der Bürgermeister an eine Projektgruppe zu bilden. Nach Beratung wird die Projektgruppe mit folgenden Personen besetzt:

Anton Schneider, Helmut Schafferer (Bürgerliste Gschnitz)  
Andreas Pranger (Gemeinsam für Gschnitz)

Der Vorsitz wird intern vereinbart. Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

GR Helmut Schafferer teilt mit, dass der Wanderweg „Rund um die Tribulaune“ von einer Internetseite entfernt wurde und regt an, diesen wieder aufzunehmen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde nicht Betreiber dieser etwaigen Seite ist. Es wird angeregt, dass Helmut Schafferer die genaue Webseite mitteilt und ausforscht, wer Betreiber dieser Seite ist.

#### **Zu Punkt 9)**

Wie bei der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2017 vereinbart, wurde die Angelegenheit bezüglich Kanalanschluss für leerstehende Objekte an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden, zur Prüfung übergeben. Mit Schreiben vom 01.02.2018 ist seitens des Landes eine Stellungnahme eingelangt. Diese wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

*Für die Anschlusspflicht nach dem Tiroler Kanalisationsgesetz 2000 ist es demnach unerheblich, ob das anschlusspflichtige Gebäude tatsächlich bewohnt ist oder nicht. Ausschlaggebend ist einzig die Tatsache, dass es sich um ein Gebäude innerhalb des Anschlussbereiches handelt und dort Abwässer iSd § 2 Abs. 1 TiKG anfallen, wobei die bloße Möglichkeit des Anfalles aufgrund der Systematik im Gesetz ausreichend sein muss.*

Anton Schneider teilt mit, dass gem. § 4 der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Gschnitz geregelt ist, dass Objekte ohne Hausabwässer von der Kanalgebühr zu befreien sind. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Akt nochmals zur vertieften Prüfung an die zuständigen Stellen übergeben wird.

#### **Zu Punkt 10)**

In der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2017 wurde über die Möglichkeit einer gemeinsamen Kinderbetreuung in der Gemeinde Trins während der Sommerferien berichtet. Zwischenzeitlich konnte mit der Gemeinde Trins diese Lösung fixiert werden. Für den Sommer 2018 wurden fünf Kindergartenkinder der Gemeinde Gschnitz für die Betreuung in der Gemeinde Trins angemeldet. Die Kindergärtnerinnen Sandra Hölzl und Daniela Salchner werden ca. 2,5 Wochen Dienst in der Gemeinde Trins verrichten. GV Anton Schneider fragt an, ob dieser Dienst separat abgegolten wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies noch abgeklärt wird. Auf Anfrage von GR Helmut Schafferer, wie die Kinder transportiert werden wird mitgeteilt, dass der Transport Sache der Eltern ist.

#### **Zu Punkt 11)**

Paul Wurzer teilt mit, dass das Leasing des Gemeindefahrzeuges im April 2018 ausläuft. Der Restwert für den Erwerb des Fahrzeuges beläuft sich voraussichtlich auf € 18.800,00

Für eine etwaige Neuanschaffung wurden bereits zwei Angebote eingeholt. Diese werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

1. Autopark GmbH	Ford Ranger, Kaufpreis inkl. MwSt.	€ 25.041,60
2. Autohaus Falbesoner	Toyota Hilux, Kaufpreis inkl. MwSt.	€ 30.600,00

Die monatliche Leasingrate würde sich wie bisher auf ca. € 350,00 belaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ford Ranger lt. Angebot anzuschaffen. Die Finanzierung erfolgt wie bisher über die Flottenmanagement GmbH. Das jetzige Gemeinde-KFZ wird zurückgegeben.

#### **Zu Punkt 12)**

Der Verlauf des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes wird in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

### Zu Punkt 13)

#### Anfrage Vizebürgermeister Andreas Pranger bezüglich Weiterverwendung der Wohnung im Schulgebäude:

Es wird mitgeteilt, dass die notwendigen Reparaturarbeiten erledigt und ausgeführt werden. Anschließend erfolgt eine Besichtigung mit dem Gemeinderat um die weitere Vorgehensweise zu vereinbaren.

#### Mitteilung Vizebürgermeister Andreas Pranger bezüglich Kehrmaschine Abwasserverband Steinach:

Die Kehrmaschine kann seitens der Gemeinde ausgeliehen werden. Es sind lediglich die Dieselskosten zu bezahlen. Gemeindearbeiter Paul Wurzer hat bereits kleinere Gemeindewege mit diesem Gerät gereinigt. Leider funktioniert das mit diesem Gerät nicht wie gewünscht, weshalb weiterhin eine große Maschine für die Reinigung der Gemeindestraßen beauftragt wird.

#### Anfrage Andres Pranger bezüglich Asphaltierung Gemeindewege:

Es wird vereinbart, diesbezüglich Angebote einzuholen und bei der nächsten Sitzung darüber zu beraten.

#### Mitteilung Vizebürgermeister Andreas Pranger bezüglich Sanierung Bankett im Bereich Zollhäuser:

Wird vom Land Tirol ausgeführt.

#### Mitteilung Vizebürgermeister Andreas Pranger bezüglich Ortsnamen Bauerwartungsland:

Eventuell könnte man sich Gedanken darüber machen wie man die neue Siedlung (Bauland Stauden Ost) benennt. Ein diesbezügliches Schild könnte evtl. am aufgestellten Stein angebracht werden.

#### Mitteilung GV Anton Schneider bezüglich Buswartehäuschen:

Die Projektunterlagen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Foto inkl. Angebot). Die Kosten für die Anschaffung inklusive Fracht belaufen sich pro Wartehäuschen auf netto € 4.099,00 ohne Montage. Die Angebote sind bis zum 2. Mai gültig. Hinzukommen würde noch die Errichtung eines Betonfundamentes mit einer Stärke von 25 cm, 4 Meter lang und 2 Meter breit. Vorerst wäre die Ausstattung von vier Bushaltestellen geplant. Es wird vereinbart, noch zwei weitere Angebote für die Wartehäuschen sowie Angebote für die Ausführung der Bodenplatte einzuholen. GV Anton Schneider wird seitens der Gemeinde bevollmächtigt, mit dem Baubezirksamt Innsbruck die weiteren Schritte bezüglich der Montage abzuklären sowie Informationen für die Lukrierung eventueller Fördermittel einzuholen.

#### Anfrage GR Helmut Schafferer bezüglich Bauakt Alois Schafferer Nr. 59:

Der Bürgermeister teilte in der letzten Sitzung des Gemeinderates mit, dass der Akt an die zuständigen Behörden zur Prüfung übergeben wurde. Lt. Helmut Schafferer liegt bei den Behörden kein Akt auf. Der Bürgermeister informiert, dass der Akt momentan an den Bausachverständigen der Gemeinde, Fred Grießer, zur Überprüfung übergeben wurde.

#### Anfrage GR Helmut Schafferer bezüglich Generalvollmacht GG-AGM Gschnitz zu Gunsten Andreas Pranger:

Der diesbezügliche Akt wird ausgehoben um die Sache abzuklären.

#### Anfrage GR Josef Schneider bezüglich gelbe Müllsäcke für den Plastikmüll:

Manuel Heidegger teilt mit, dass seitens der ARA (Altstoff Recycling Austria) die kostenlose Ausgabe derartiger Säcke nur vorgesehen ist, wenn die Gemeinde ein Abholsystem betreibt. Es wird vereinbart, vorerst 1500 Stück derartiger Behältnisse auf Kosten der Gemeinde anzuschaffen und je nach Bedarf im Gemeindeamt auszugeben.

#### Mitteilung GR Paul Wurzer bezüglich Installierung Hundekot-Müllbehälter:

Es wäre sinnvoll, im Bereich „Bödele“ und im Bereich „Pirsche“ Sackspender und Müllkübel aufzustellen. Andreas Pranger regt weiters an, im Bereich vom St. Magdalena Parkplatz ebenfalls über die Installation einer derartigen Entsorgungsstation nachzudenken. Der Gemeinderat vereinbart,

weitere drei Stück anzuschaffen. Ebenfalls wird vereinbart, bis zur nächsten Sitzung eine Hundeleinenverordnung auszuarbeiten.

Anfrage Paul Wurzer bezüglich Installation eines Handlaufes für Kleinkinder im Stiegenhaus der Volksschule Gschnitz:

Es wird vereinbart, für die Umsetzung Anton Salchner zu beauftragen.

Mitteilung GV Anton Schneider bezüglich Rechtsanwaltsschreiben seitens des Bürgermeisters in Bezug auf die Opferstockgelder bei der Josefskapelle (Anton Schneider ersucht um wörtliche Protokollierung):

Dem Gemeinderat wird das Schreiben des Rechtsanwaltes von Adolf Messner, Dr. Matthias P. Hagele, zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister teilt mit, dass das Schreiben des RA Dr. Paul Bauer die Sachlage völlig anders sieht und in der Vergleichsausfertigung dargelegt wurde.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt, werden die Schreiben nicht veröffentlicht und nicht dem Protokoll beigelegt. Sollten sich die Mitglieder des Gemeinderates interessieren steht es ihnen frei, bei den jeweiligen Betroffenen Einsicht in die Akten der jeweiligen Rechtsanwälte sowie der Vergleichsausfertigung des Bezirksgerichtes zu machen.

Mitteilung GV Anton Schneider bezüglich Gemeindehomepage:

Die Protokolle des Gemeinderates sollten in die Homepage eingespielt werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass wie vereinbart, die Niederschriften nach Unterfertigung durch den Gemeinderat in der Homepage veröffentlicht werden.

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr